

Erledigt

Gelöst: Ozmosis F9 Sierra Ready -> Gigabyte Z97-D3H -> Boot erst nach 45 Sekunden

Beitrag von „Leggalucci“ vom 8. Dezember 2016, 20:49

Hallo Zusammen,

muss jetzt doch mal ne Frage an die Profis stellen. Habe auf meinem Gigabyte Z97-D3H den Ozmosis mod F9 Sierra ready drauf.

OSX El Capitan läuft alles wirklich perfekt - Das einzige was mich nervt, boote ich den PC, benötigt das Mainboard 45 Sekunden, bis der eigentliche Bootvorgang beginnt.

Jemand ne Idee, was das sein könnte ?

- habe schon [Bios Einstellungen](#) mehrmals neu gespeichert
- neu geflasht
- Bios Defaults sind natürlich geladen

Vor dem Ozmosis Bios, bzw. mit der vorherigen Ozmosis Version (da hatte ich noch Yosemite drauf) war das nicht

Beitrag von „OliverZ“ vom 8. Dezember 2016, 22:31

Könnte es sein, dass Du im Bios bestimmte Einstellungen gewählt hast, die zu einem langsamen Booten führen?

Ich habe dasselbe Mainboard wie Du und hatte Ozmosis bis zur Version F7 im Einsatz. Bei mir hat das Mainboard ohne erkennbare Verzögerung zu Booten begonnen, nachdem das Gigabyte Logo am Bildschirm erschienen ist.

OS X war nach ca. 10 bis 11 Sekunden nach dem Rechnerstart mittels Power Button

bereit zum Einstieg des Users mit Passwort.

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2016, 22:53

Als erste Maßnahme würde ich mal eine NVRAM Reset machen (cmd+alt+p+r) damit lässt sich schon so manch merkwürdiges Verhalten beheben gerade wenn vorher schon eine andere OZ Version geflashed war wirkt das oft Wunder...

Beitrag von „Leggalucci“ vom 12. Dezember 2016, 19:28

NVRAM Reset habe ich gemacht. Ein Versuch war es Wert, hat aber leider nichts gebracht. Trotzdem Danke für den Tipp [@griven](#)
Noch ne Idee ?

Beitrag von „jboeren“ vom 12. Dezember 2016, 20:01

wenn du zum beispiel ne Linux-boot-dvd bootest was passiert dan? Normaler boot?

Beitrag von „Leggalucci“ vom 12. Dezember 2016, 20:06

Ne auch nicht.

Selbst wenn ich den PC einschalte und in´s Bios möchte, muss ich ca 45 Sekunden warten bis ich ins Bios, oder mit F12 ins Boot Menü komme.

Muss am Bios liegen, habe aber das Bios schon neu geflasht und natürlich die Factory Settings geladen. Bin echt Ratlos. Mit der Bios Version zuvor (war auch Ozmosis) war der Fehler nicht, allerdings läuft diese Version nicht mit El Capitan.

Beitrag von „OliverZ“ vom 12. Dezember 2016, 20:23

Das einzige was ich Dir empfehlen kann, ist von den Set-Ups im BIOS jeweils einen Printscreen auf einen MS-DOS-formatierten USB-Stick zu speichern und hier zu posten.

Was noch sein könnte, ist, dass Du dein BIOS ohne dass es eine Version F9 war mit Ozmosis für die BIOS-Version F9 geflasht hast, dass wäre noch möglich.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 12. Dezember 2016, 20:33

Kann gut sein, als ich das Ozmosis geflasht habe, kein Original F9 im Bios war. Ich wusste nicht das so etwas eine Rolle spielt.

Wenn ich jetzt ein Original F9 flashe, PC Neu starte und dann das Ozmosis Sierra Ready erneut flashe, gehen dann meine Daten verloren, bzw. läuft dann noch alles (iMessage) oder muss ich dann neu installieren ?

Was die Screenshots betrifft, die mache ich gerne später!
Vielen Dank, für die Hilfe [@OliverZ](#)

Beitrag von „OliverZ“ vom 12. Dezember 2016, 20:49

Ich an deiner Stelle würde folgendes machen.

1. Flashe Dein Ozmosis für die BIOS-Version F9 mit der Original BIOS Version F9 von Gigabyte.
2. Nach dem Flashen führst Du einen CMOS-Reset wie von Griven empfohlen durch.

3. Nach dem CMOS-Reset flasht Du das BIOS F9 von Gigabyte mit dem Ozmosis F9 von Griven.

4. Danach führst Du wieder einen CMOS-Reset durch.

Beim CMOS-Reset fängt der Bildschirm bei den meisten Gigabyte Boards zeigt der Bildschirm kurz eine grünes, blaues und rotes Bild bevor wieder der normale Bildschirm erscheint.

Wenn das nichts geholfen hat, kann es eigentlich nur mehr an deinen BIOS-Settings liegen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 12. Dezember 2016, 21:05

[@Leggalucci](#)

Mein Board läuft auch vollkommen ohne Probleme und sehr schnell... Der langsame BIOS Start kann an einer Festplatte liegen die Probleme macht. Schau doch erstmal was passiert wenn du alle USB Geräte absteckst beim Start. Wenn das nichts hilft, könnte es immer noch eine interne Festplatte sein, aber da du die sicher nicht ausbauen willst, kannst du den Festplatten scan einfach umgehen. Aktivieren im BIOS mal die Option Fast Boot, aber nicht auf Ultra Fast stellen! Und schau dann mal was passiert 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 12. Dezember 2016, 22:05

Jup! Sieht iwie aus alsob das system wartet! Beim timeout geht's dan weiter....

Beitrag von „Leggalucci“ vom 12. Dezember 2016, 23:23

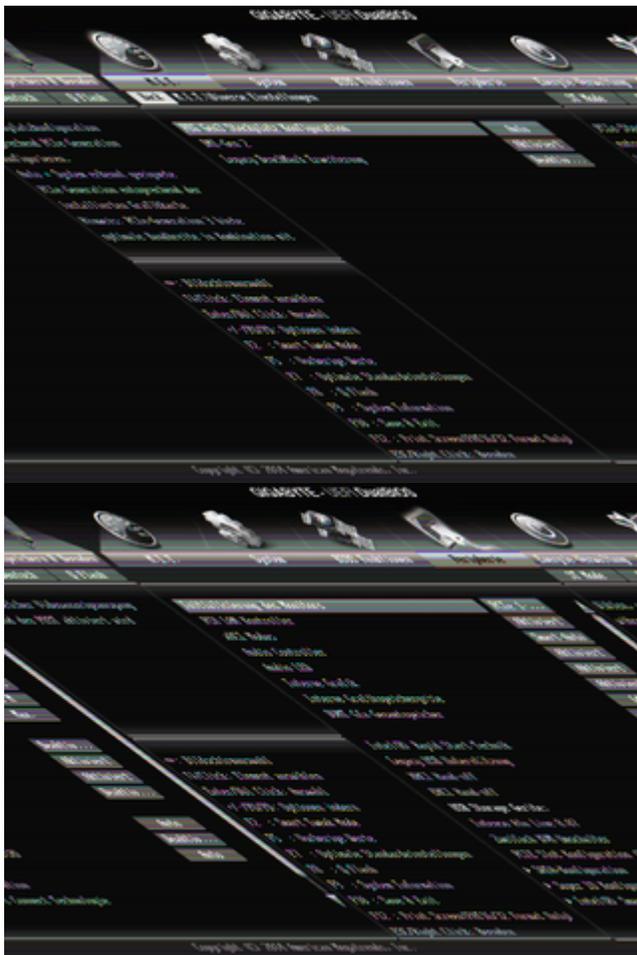
[@OliverZ](#) Hab (fast) alles genau so gemacht. Mit fast meine ich, das ich mit dem Originalem F9

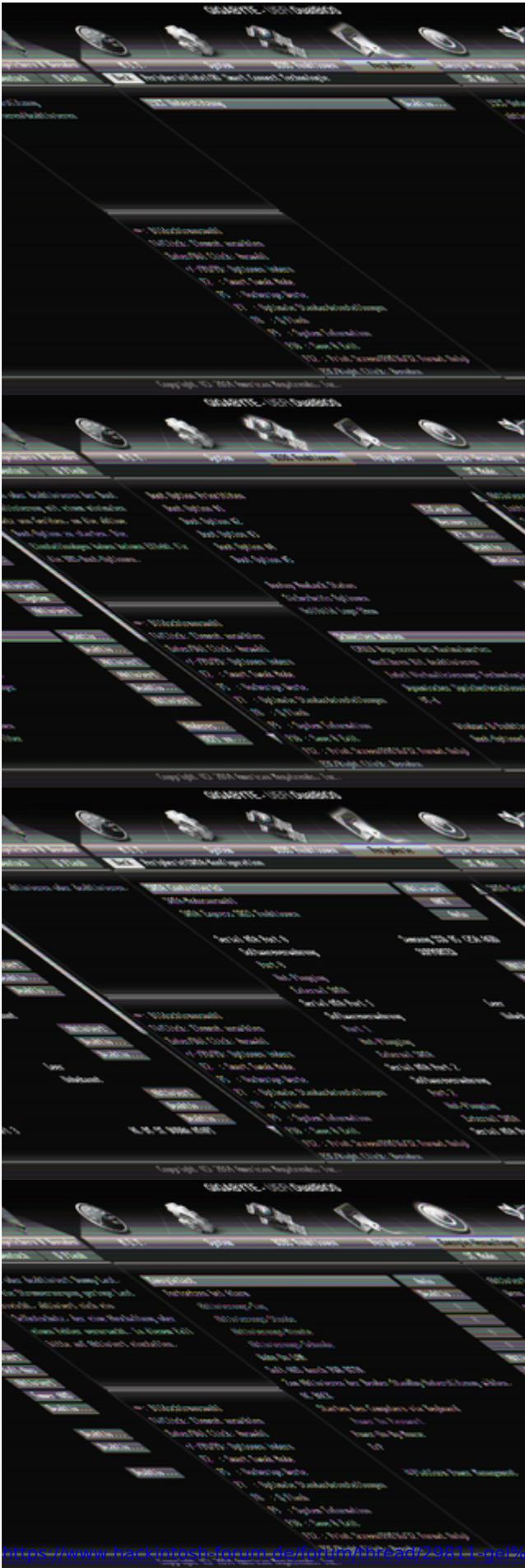
Bios es nicht geschafft habe einen NVRAM Reset zu machen. Habe zwar die Tastenkombination gedrückt, hat aber nicht funktioniert und ich konnte nicht von der OSX Platte Booten. Danach das Ozmosis F9 geflasht und NVRAM Reset gemacht, sowie die Bios Default Einstellungen geladen

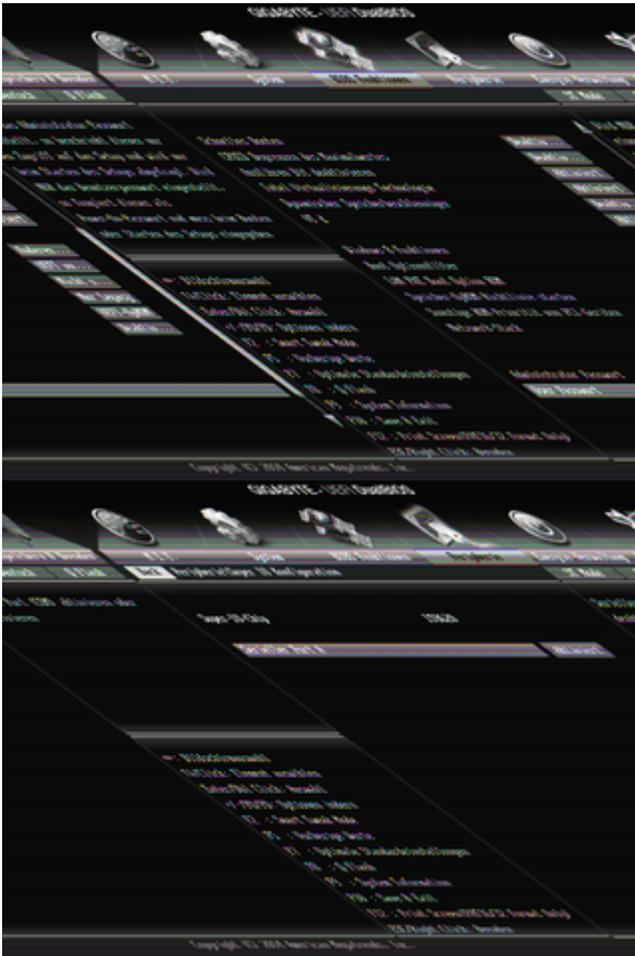
[@Kuckuck](#) USB Geräte sind außer der Tastatur (Logitech Maus & Tastatur Bundle) und BT-Stick für Apple Touchpad und Apple Tastatur alle weg. Auch die Festplatten 1x SSD mit Win10 und 1x normale HDD habe ich zwar nicht ausgebaut, aber bei beiden zum Test Strom, sowie eSata Stecker weg gemacht. Die Platte für OSX ist auch eine SSD und es war nur diese und ein Dvd-Brenner noch angeschlossen.

FastBoot im Bios habe ich auch probiert, leider war es das auch nicht

[@jboeren](#) Ja, genau so sieht es aus. Viel kann es ja nicht mehr sein. "Früher" gab es im Bios mal so ein Mem-Test, wo immer drei mal durchgelaufen ist 😊 Tja, aber sowas gibts ja heute nicht mehr.







Beitrag von „griven“ vom 12. Dezember 2016, 23:53

Hum das Z97-D3H gibt es in 2 Versionen Rev. 1.0 und Rev. 1.1 kannst Du ausfindig machen welche Revision Du besitzt? Der Rom in der DB ist für die Rev. 1.0 des Boards und mag sich zwar auf ein Rev. 1.1 Board flashen lassen aber das könnte das Verhalten erklären...

Beitrag von „Fantomas“ vom 13. Dezember 2016, 08:54

Es gibt sogar 3 Versionen von dem Board. Komischerweise nur auf der englischen Seite von Gigabyte:

<http://www.gigabyte.com/produ...uct-page.aspx?pid=5359#ov>

Beitrag von „Leggalucci“ vom 13. Dezember 2016, 19:01

Zitat von griven

Hum das Z97-D3H gibt es in 2 Versionen Rev. 1.0 und Rev. 1.1 kannst Du ausfindig machen welche Revision Du besitzt? Der Rom in der DB ist für die Rev. 1.0 des Boards und mag sich zwar auf ein Rev. 1.1 Board flashen lassen aber das könnte das Verhalten erklären...

Tatsächlich, Ich habe die Revision 1.1

Dann muss ich wohl leider damit leben - oder aber ich befasse mich mit Clover und nehme das Standard Bios. Da fange ich aber bei 0 an und mein Mac läuft doch so schön ...;-)

Beitrag von „griven“ vom 13. Dezember 2016, 22:59

Oder einfach eine Version nehmen die für die Rev. 1.1 gemacht wurde wie die im Anhang 😊
Einfach mal testen ob es damit besser geht.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 14. Dezember 2016, 00:05

[@griven](#) Tausend Dank für die Version und deine Mühe!! Hat den Fehler leider noch immer nicht behoben, denke mittlerweile aber echt an einen Defekt vom Mainboard nach - das kann doch nicht sein. Habe gerade mal die F8 Original geflashed - noch immer das gleiche und einen CMOS-Reset funktioniert mit der normalen Bios Version bei mir nicht - nur mit der Ozmosis Version.

Aber, nochmal Danke für den wirklich genialen Support hier!!. Ich will da jetzt kein ewiges Thema daraus machen

Beitrag von „griven“ vom 14. Dezember 2016, 00:11

Naja der CMOS Reset mittels Affengriff ist eine OZ Geschichte 😄
Um das auf einem Stock Bios zu erreichen muss man den CMOS stromlos schalten also Rechner aus, Netzkabel ab und Bios Batterie entfernen und ein paar mal den Powerknopf bemühen oder anstelle von Batterie raus den Clear CMOS Kontakt auf dem Mainboard brücken (Rechner natürlich trotzdem aus und Kabel ab)...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. Dezember 2016, 00:24

Als letztes würde ich mal noch einfach probieren einfach alles für den start zu entfernen. Steck nur einen RAM Riegel ein, entfernen die GPU sowie alle Festplatten, minimale Konfiguration! Und probier dann mal ins BIOS zu kommen. Test dann mal nach und nach die RAM Riegel durch, einen nach dem anderen, immer nur einen, aber in verschiedenen slots. Und wenn dann immernoch der Fehler besteht, ist dein Mainboard wohl wirklich defekt 🤔

Beitrag von „Leggalucci“ vom 14. Dezember 2016, 20:00

[@griven](#)

[@kuckkuck](#)

Ich werde beides am Wochenende probieren und Berichten.

Beitrag von „OliverZ“ vom 15. Dezember 2016, 12:43

Hallo [@kuckkuck](#)

Der Tip mit dem RAM-Riegel ist gut. Ich hatte auch mal das Problem beim Hacki von meiner Frau. Da ist zwar als Mainboard ein GA-Z97M-DS3H drin, aber die Symptome waren die gleichen. Es hat sich dann herausgestellt, das ein RAM-Riegel defekt war.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Dezember 2016, 14:19

Dann lass uns mal "hoffen", dass hier das gleiche Problem vorliegt 😊

Beitrag von „Leggalucci“ vom 17. Dezember 2016, 11:11

Tausend Dank Euch allen für die super Hilfe! Es ist geschafft, die Ursache(n) sind gefunden. Es war eine blöde Kombination vom RAM und CMOS-Reset.

- 2 RAM Riegel 4GB Ballistik sport sind defekt. Sobald ich diese einstecke, kommen die Bootprobleme. Ich hatte aber zuvor alle RAM-Module getauscht, keine Veränderung. Erst jeweils nach einem CMOS-Reset hat es funktioniert und ich konnte die defekten Module ausfindig machen
- Dank [@griven](#) habe ich aber auch gleich die korrekte Bios Version 1.1 eingespielt

LÄUFT!

Jetzt brauch ich zwei 8er RAM Riegel, könnt ihr welche besonderen empfehlen für Hackintosh, oder ist das egal ?

Viele Grüße und nochmal Danke für das nun HappyWeekend 😊



Beitrag von „al6042“ vom 17. Dezember 2016, 11:16

Vielen Dank für die Erfolgsmeldung... 😊
Dann machen wir doch gleich mal einen grünen Haken an die Sache...

Was deine RAM-Frage betrifft, würde ich mich an den noch verbauten Riegeln orientieren und eine gewünschte Größe mit den entsprechenden CL-Werten nutzen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Dezember 2016, 14:43

[@OliverZ](#) da war es wohl echt der RAM... 👍



[@Leggalucci](#) Glückwunsch!

Tut mir zwar leid um deinen RAM, aber

wenigstens kein Mainboard Problem 😊

Beitrag von „special_b“ vom 17. Dezember 2016, 15:53

Kann man den RAM irgendwie mit einem Hardwaretest prüfen? Ich habe auch das gleiche Problem, allerdings mit einem GA-Z97X-UD7 TH. Auch bei mir wartet der Rechner ca. 45 Sekunden bevor irgendwas gemacht wird.

Ich kann aber nicht so einfach einen RAM Riegel ausbauen, ich müsste vorher den CPU Kühler entfernen. Der Dark Rock Pro 3 ist schon ein ziemlicher Brocken. Der bedeckt auch die RAM Slots. Ich musste beim aufbauen erst die RAM Module montieren und danach den CPU Kühler.

mfg

Special_B

Beitrag von „jboeren“ vom 17. Dezember 2016, 16:05

Die ubuntu live cd hat eine memtest funktion im bootmenü!

Beitrag von „griven“ vom 17. Dezember 2016, 18:17

Schon krass wie der RAM das Verhalten des Systems beeinflussen kann...

Ich habe hier ganz ähnliche Effekte erlebt nur mit dem Unterschied das das System einfach gar nichts mehr gemacht hat. Ich habe 4 Identische RAM Riegel im System alles Crucial Ballistix Sport je 8GB jeder für sich ist in Ordnung und besteht Memtest ohne weiteres auch je 2 funktionieren ohne Probleme lustig wird es dann aber wenn ich das System voll bestücke je nachdem in welcher Konstellation ich die Riegel stecke tut die Kiste gar nichts mehr. Der Einzige Unterschied zwischen den Riegeln sind die Chargen je zwei unterschiedliche je Paar. Kombiniere ich einen Riegel aus Charge1 mit einem aus Charge2 auf einer Bank macht die Kiste nichts mehr wobei es keine Rolle spielt ob die Riegel auf Bank 1 oder Bank 2 stecken nur wenn ich jede Charge auf je eine Bank stecke klappt es. Hat eine Weile gedauert bis ich das raus hatte...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Dezember 2016, 18:50

Es ist dieser typische "Warten-mit-Timeout-Vorgang" im Bios. Ich kenne das anhand sehr viel verschiedener Hardware, teilweise sogar noch extremer.

-(teil)defekter RAM: Langsamer Start, da Ram nicht voll initialisiert werden kann --> Timeout führt zu Systemstart.

-beschädigte HDD: Sehr langsamer Start, Bios Splash Screen bis das Timeout für die Initialisierung kommt.

-defekter USB-Stick: Bios Splash Screen ohne Timeout. Der komplette Computer macht nichts mehr, aus geht er nur per Hardreset, kurzes drücken reicht nicht aus. Wenn Fast Boot aktiviert ist, geht es jedoch. Ansonsten nur wenn der Stick gezogen ist.

-defekte Wlan Karte/PCIe Karte: Der Computer macht absolut nichts mehr bis darauf, stolz den Splash Screen zu präsentieren. Fast Boot nützt nichts, einordnen kann man die Symptome auch nicht. Das Problem ist erst behoben wenn man zufällig die Wlan Karte physisch zieht. Und bis man dadrauf kommt, hat man längst alle Geräte abgezogen, alle Ram Steine getestet, mehrere CMOS Resets gemacht, auf einen Mainboard defekt geschätzt etc... Sowas ist dann echt blöd 😊

Beitrag von „special_b“ vom 27. Dezember 2016, 13:49

Danke. Sorry dass ich mich erst jetzt melde, aber so um Weihnachten rum ist ja immer viel zu tun.

Ich habe nun die Ubuntu Live DVD geladen und gebrannt. Dann davon gebootet und ich habe nichts gefunden. Über die Feiertage war dann mein Bruder da, der kennt sich mit Ubuntu aus. Aber da haben wir es nicht geschafft, den RAM zu testen.

Schließlich habe ich eine Live CD gebrannt, die nur den Memtest kann. Das ISO war nur 1,8 MB groß. Das ging dann problemlos, es wurden keine Fehler gefunden. Komisch. Also neu gebootet und siehe da, die 45 Sekunden Wartezeit waren weg. (!!!) Dann wieder die Bootreihenfolge auf die SSD geändert, sonst bootet OS X nicht. Nach dem Neustart bootete EC problemlos. Die Wartezeit ist weg. Genial. Aber warum? Keine Ahnung.

Dann beim Ausschalten klickte ich versehentlich nicht auf Ausschalten sondern auf Ruhezustand. Das hat noch nie funktioniert, wenn ich einen USB Kext am Laufen hatte. Das ist bei meinem Board etwas problematisch. Aber der Rechner legte sich schlafen und wachte nicht gleich danach wieder auf. So, wie es sein soll.

Dann testete ich die USB Ports, ALLE 6 USB 3.0 Ports hinten und ALLE 3.0 und 2.0 Ports am Gehäuse sowie der interne, an dem die BT Adapterkarte hängt, funktionieren?!? Die 3.0 Ports auch mit der entsprechenden Geschwindigkeit (150 MB/s lesen, 100 MB/s schreiben). Ich dachte, es gehen mit EC maximal 15 Ports? Nun habe ich 19 Ports und es läuft. Alles. So wie es sein soll?!?

Wenn ich nur wüsste, warum es jetzt plötzlich funktioniert? 😊

mfg

Special_B

Beitrag von „kuckkuck“ vom 27. Dezember 2016, 16:38

Ein kleines Weihnachtswunder... Glückwunsch, freut mich für dich 😊

Beitrag von „special_b“ vom 28. Dezember 2016, 19:21

Und ich wollte den Rechner schon aufgeben und evtl ein anderes Board kaufen. Aber wenn jetzt alles geht, traue ich mich kaum auf Sierra upzudaten.

Wie sagt man so schön, never run a touching system... 😊

mfg

Special_B

Beitrag von „al6042“ vom 28. Dezember 2016, 19:23

Ach...

Wo ist denn da der Pioniergeist?
Echte Männer zerbeißen das... 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. Dezember 2016, 19:26

"Wie sagt man so schön, never run a touching system"
Hätte Steve Jobs auch so gewollt, kein Touch auf Computern 😊🌐👉
Oder meinst du mit touching system ein herzergreifendes System das die Gefühle anregt und uns berührt? 😞😄🌐

Beitrag von „Leggalucci“ vom 28. Dezember 2016, 21:46

[Zitat von kuckkuck](#)

"Wie sagt man so schön, never run a touching system"
Hätte Steve Jobs auch so gewollt, kein Touch auf Computern 😊🌐👉
Oder meinst du mit touching system ein herzergreifendes System das die Gefühle anregt und uns berührt? 😞😄🌐

Ist zwar offtopic, aber ich finde die Touchbar klasse!

Beitrag von „al6042“ vom 28. Dezember 2016, 21:47

Das stimmt... das ist sogar extrem OffTopic... 😊